



Vorlage VA\_48/2016  
zur öffentlichen Sitzung des  
Verwaltungsausschusses  
am 28.11.2016

mit 2 Anlagen

An die  
Mitglieder  
des Verwaltungsausschusses

## **Haushaltsplan 2017 und Finanzplanung 2016 bis 2020 - Zusammenfassende Vorberatung -**

### **1. Verfahren**

Wie in den Vorjahren, haben wir den Verwaltungsausschuss bereits im Vorfeld des Haushaltsplanentwurfs regelmäßig über die finanzielle Situation des Landkreises informiert. Dies erfolgte unter anderem in den Sitzungen am 04.04.2016 und am 18.07.2016 im Rahmen der Beratungen zum Handlungskonzept 2017, zum Finanzzwischenbericht 2016 und zum Jahresabschluss 2015.

Nachdem der Haushaltsplanentwurf 2017 mit der Finanzplanung und dem Investitionsprogramm 2016 - 2020 (Vorlage KT\_14/2016) im Kreistag am 28.10.2016 eingebracht wurde, haben die Ausschüsse den Entwurf des Haushaltsplans 2017 vorberaten.

### **2. Stellenplan**

Der Stellenplan (Vorlage VA\_40/2016) wurde am 07.11.2016 im Verwaltungsausschuss eingebracht. Er ist in der heutigen nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses weiter zu beraten.

### **3. Verwaltungsausschuss am 07.11.2016, 1. Lesung**

Der Verwaltungsausschuss wurde über die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen sowie die vorliegenden Anträge informiert. Gegenüber den Planansätzen im Haushaltsentwurf erhöhen sich die Aufwendungen im Ergebnishaushalt um 104.700 € und im Finanzaushalt ergibt sich eine Entlastung von insgesamt 240.000 €.

Über die bisher vorliegenden haushaltsrelevanten Anträge wurde der Verwaltungsausschuss mit Vorlage 41/2016 informiert. Der daraus resultierende Gesamtaufwand über 717.644,04 € wurde vorsorglich in die Deckungsreserve eingestellt. Von Verwaltungsseite wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass noch kein Haushaltserlass des Landes vorliegt und dass auch

die dem Plan zugrunde liegende Steuerkraftsumme noch vorläufig ist. Insoweit können sich noch wesentliche Veränderungen ergeben. Ferner wurde noch auf das neu hinzugekommene Risiko bezüglich der Änderung des Unterhaltsvorschussrechts hingewiesen. Durch die zwischen Bund und Länder abgesprochene Ausweitung der Leistungen durch Anhebung der Altersgrenze von 12 auf 18 Jahre sowie dem Wegfall der Begrenzung der Bezugsdauer auf 72 Monate erweitert sich der Kreis der Leistungsberechtigten. Dies könnte, je nach Umsetzung der Regelung durch die Länder, beim Landkreis zu erheblichen Belastungen führen.

Der Haushaltsplan 2017 mit seinem im Vergleich zu den Landkreisen in der Region Stuttgart und den Landkreisen im Regierungsbezirk Stuttgart günstigen Kreisumlagehebesatz von 29,5 %-Punkten wurde vom Verwaltungsausschuss durchweg als positiv und solide beurteilt. Man war sich einig darüber, dass angesichts der bestehenden Risiken die umsichtige und sparsame Haushaltswirtschaft im Landkreis Ludwigsburg fortgesetzt werden muss.

Der Verwaltungsausschuss hat den Haushaltsplanentwurf 2017 zur weiteren Beratung in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

#### **4. Jugendhilfeausschuss am 09.11.2016**

Der Jugendhilfeausschuss hat die in seiner Zuständigkeit liegenden Produktgruppen des Ergebnis- und Finanzhaushalts beraten.

Der Jugendhilfeausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag, folgende Anträge von freien Trägern zu beschließen:

- Fachstelle Stellwerk, Angebot für jugendliche Täter. Unbefristete Bezuschussung und Dynamisierung der Personalkosten. 2017: 42.342 €
- Silberdistel e.V., Stellenerweiterung um eine 75 % Stelle. 2017: 59.000 €
- Kreisdiakonieverband Ludwigsburg, Projekt Wellcome, Dynamisierung der Personalaufwendungen. 2017: 25.910 € (davon 24.000 € im HH-Entwurf 2017 enthalten)
- Kinderschutzbund, Verlängerung der Sprachförderung von Flüchtlingskindern (2017: 20.000 €) und Erhöhung des Regelzuschusses 2017: 8.000 €
- Karlshöhe Ludwigsburg, Förderung der Jugendberatung. 2017: 89.719 €
- Stiftung Invitare. Beantragt wurden 130.000 €. Der Jugendhilfeausschuss folgte mehrheitlich dem Verwaltungsvorschlag, eine Pauschalförderung für die Bereiche „Beratung und Begleitung, Notunterkunft und Prävention und Bildung“ zu gewähren. 2017: 30.000 €

Der Jugendhilfeausschuss sprach sich mehrheitlich gegen die folgenden Anträge aus:

- Tragwerk e.V., Beratungs- und Schulungsangebote zur Stressbewältigung. 2017: 21.989 €
- Elternforum Marbach e.V., Förderung ehrenamtlich geführter Familienzentren. 2017: 4.000 €

Der Jugendhilfeausschuss empfahl einstimmig, für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen bei der Jugendfreizeitstätte „Füllmenbacher Hof“ dem Enzkreis einen Zuschuss bis maximal 204.100 € zu gewähren.

Der Jugendhilfeausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig bei zwei Enthaltungen die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2017 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2016 - 2020.

## **5. Sozialausschuss am 11.11.2016**

Der Sozialausschuss hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktgruppen beraten. Ein Antrag der Fraktion „Die Linke“ auf Einführung eines Mobilitätstickets für den Landkreis Ludwigsburg wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Sozialausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig, folgende Anträge von freien Trägern zu beschließen:

- Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg, Personalkostenzuschuss für die Kinder- und Jugendtrauerarbeit befristet auf 3 Jahre. 2017: 34.300 €
- Kreisdiakonieverband, Co-Finanzierung eines Projekts Sprachqualifikation und berufliche Orientierung für Geflüchtete. 2017: 30.164 €
- PsychoSozialesNetzwerk gGmbH, Personalkostenzuschuss für die Tagesstätte Ludwigsburg. 2017: 26.372 €

Der Sozialausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2017 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2016 - 2020.

## **6. Ausschuss für Umwelt und Technik am 14.11.2016**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktgruppen beraten. Er empfahl einstimmig dem Verwaltungsausschuss/Kreistag, 10.000 € für die Hagelabwehr bereitzustellen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag mehrheitlich, bei einer Gegenstimme, die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2017 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2016 - 2020.

## **7. Kultur- und Schulausschuss am 14.11.2016**

Der Kultur- und Schulausschuss hat die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktgruppen beraten. Er empfahl dem Verwaltungsausschuss/Kreistag einstimmig die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2017 und der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2016 - 2020.

## **8. Verwaltungsausschuss am 28.11.2016, 2. Lesung**

Änderungen des Haushaltsplanentwurfs 2016, die sich aufgrund der Haushaltsplanberatungen der Fachausschüsse ergeben haben und sich ggf. noch ergeben werden, wurden in die Änderungsliste (Anlage 1) aufgenommen. Der Verwaltungsausschuss hat im Einzelnen noch über folgende Ausschussempfehlungen zu beraten und eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben. Die Kosten der jeweiligen Maßnahme stellen sich wie folgt dar:

- 8.1 Zuschuss für die Fachstelle Stellwerk, Angebot für jugendliche Täter 42.342 € (JHA 09.11.2016)

- 8.2 Silberdistel e.V., Erweiterung um eine 75 %-Stelle, 59.000 € (JHA 09.11.2016)
- 8.3 Kreisdiakonieverband Projekt „Wellcome“, Dynamisierung der Personalaufwendungen, 25.910 € (davon 24.000 € im HH-Entwurf 2017 enthalten) (JHA 09.11.2016)
- 8.4 Deutscher Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V., Verlängerung der Sprachförderung von Flüchtlingskindern 20.000 € sowie Erhöhung des Regelzuschusses um 8.000 €. (JHA 09.11.2016)
- 8.5 Karlshöhe Ludwigsburg, Förderung der Jugendberatung 89.719 € (JHA 09.11.2016)
- 8.6 Stiftung Invitare, Pauschalförderung 30.000 € (JHA 09.11.2016)
- 8.7 Zuschuss für die Sanierung der Jugendfreizeitstätte „Fülmenbacher Hof“ max. 204.100 € (JHA 09.11.2016)
- 8.8 Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg, Zuschuss für die Kinder- und Jugendtrauerarbeit 34.300 € befristet auf 3 Jahre, (SoA 11.11.2016)
- 8.9 Kreisdiakonieverband, Co-Finanzierung eines Projekts Sprachqualifikation und berufliche Orientierung für Geflüchtete, 30.164 € (SoA 11.11.2016)
- 8.10 Psycho-Soziales-Netzwerk gGmbH, Personalkostenzuschuss für die Tagesstätte Ludwigsburg, 26.372 € (SoA 11.11.2016)
- 8.11 Zuschuss für die Hagelabwehr, 10.000 € (AUT 14.11.2016)

Aus den Ziffern 8.1. bis 8.11 ergibt sich für 2017 ein Mittelbedarf von 555.907 €. Dieser Betrag ist über die Deckungsreserve finanziert.

## **9. Wesentliche Änderungen seit Einbringung des Haushaltsentwurfs 2017**

Folgende Änderungen haben sich neben den unter Ziffer 8 aufgeführten Änderungen ergeben.

Aufgrund des vorläufigen Haushaltserlasses 2017 kann der Landkreis mit höheren Schlüsselzuweisungen von 11.858.000 € sowie mit höheren Zuweisungen für die Sonderbehördeneingliederung 2005 von 567.000 € rechnen. Weiter erhält der Landkreis Zuweisungen für die schulische Inklusion von 367.000 €, mit denen größtenteils die Mehrkosten der inklusiven Kindertagesbetreuung laut Vorlage SoA 16/2016 von 418.000 € gedeckt werden können. Außerdem haben wir vom Landkreistag erfahren, dass das Land die vom Bund zur Abdeckung der Verwaltungskosten für unbegleitete minderjährige Ausländer zur Verfügung gestellten Mittel an die Land- und Stadtkreise nicht vollständig weiterleitet. Anstelle von erwarteten 1,2 Mio. € kann der Landkreis lediglich mit 500.000 € rechnen. Schließlich müssen noch Korrekturen vorgenommen werden aufgrund höherer Personal- und Sachkosten beim Zuschuss an den Landschaftserhaltungsverband (+ 19.100 €). Die Umlage an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung reduziert sich voraussichtlich um 34.000 €. Bei dem Beruflichen Schulzentrum Bietigheim-Bissingen spart der Landkreis 240.000 € Investitionskosten für mobile Klassenräume, die während der Fassadensanierung benötigt werden, weil 3 Räume angemietet werden sollen. Dafür müssen Mietaufwendungen von 68.600 € bereitgestellt werden.

Diese Veränderungen, insbesondere die um 11,8 Mio. € höheren Schlüsselzuweisungen versetzen uns in die Lage, den Haushalt weiter zu konsolidieren, indem wir auf die geplanten 10 Mio. € Kreditaufnahmen komplett verzichten und darüber hinaus noch weitere Sondertilgungen bei den Klinikendarlehen, für die der Landkreis den Schuldendienst übernimmt, in Höhe von 1,8 Mio. € vornehmen können. Damit schaffen wir eine solide Ausgangsbasis für das Jahr 2018, zumal sich die höheren Erträge aus den Schlüsselzuweisungen 2017 auch als Basiseffekt auf das Folgejahr auswirken dürften.

### **Beschlussvorschlag:**

Nach der zusammengefassten Beratung des Haushaltsplanentwurfs - Zweite Lesung - am 28.11.2016 empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Kreistag,

- den Entwurf des Haushaltsplans 2017 aufgrund der Vorlage KT\_14/2016 unter Berücksichtigung der Veränderungen nach Anlage 1 (Änderungsliste) und die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 nach Anlage 2 zu beschließen,
- die Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2016 - 2020 zu beschließen,
- die Bürgschaften für die im Wirtschaftsplan 2017 der Kliniken gGmbH enthaltenen Darlehensaufnahmen von 51.100.000 € für den gemeinnützigen Klinikbereich und 3.250.000 € für den Bereich der eng mit dem Klinikbetrieb verbundenen Geschäftsbetriebe gegen Avalprovision sowie für Kassenkredite von 40 Mio. € zu übernehmen,
- Bürgschaften für die im Wirtschaftsplan 2017 der Orthopädischen Klinik Markgröningen gGmbH enthaltenen Darlehensaufnahmen von 9.800.000 € für den gemeinnützigen Klinikbereich und 750.000. € für den Bereich der eng mit dem Klinikbetrieb verbundenen Geschäftsbetriebe gegen Avalprovision sowie für Kassenkredite von 4 Mio. € zu übernehmen,
- die Verwaltung weiterhin zu ermächtigen, entsprechend der Liquiditätsslage des Landkreises Kassenkredite bis zu einem Gesamtbetrag von 25 Mio. € an die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH zu gewähren.